

BRIEF AUS BERLIN

06/2024

Liebe Leserinnen und Leser,

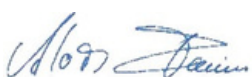
die EM hat Deutschland fest im Griff und Berlin hat sich dieser Tage in eine Fußballstadt verwandelt. Unzählige Menschen verschiedener Nationalitäten verfolgen in den Fanzonen vor den Toren des Bundestages fast die täglich die Spiele und unterstützen ihre Mannschaft. Die positive Stimmung tut unserem Land gerade jetzt sehr gut. Ich hoffe weiterhin auf einen sicheren Verlauf des Turniers und wünsche unserer starken Nationalmannschaft das notwendige Quäntchen Glück für die kommenden Spiele.

Deutlich weniger souverän ist hingegen das Auftreten unserer aktuellen Regierungsmannschaft. Wegen einer Uneinigkeit in der Ampel wird das Finanzkriminalitätsbekämpfungsgesetz erst nach der Sommerpause auf die Tagesordnung gebracht. Dies fügt sich in eine endlose Reihe gegenseitiger Blockaden und verfestigt umso mehr den Eindruck eines Stillstandes in der Bundesregierung. Auch eine Einigkeit im Bundeskabinett für den Bundeshaushalt 2025 konnte erst zum letzten Sitzungstag vor der Sommerpause erreicht werden.

Auch wenn die politische Einflusskraft als Opposition klein ist, hat die Unionsfraktion wieder einige parlamentarische Initiativen auf den Weg gebracht, um einen konstruktiven Beitrag zu leisten und der Regierungskoalition brauchbare Konzepte an die Hand zu geben. Unsere Anträge und Gesetzentwürfe befinden sich wie gewohnt auf den Folgeseiten.

Herzlichst,

Euer



2



**#THEMEN IM
BUNDESTAG**

5



**#RAINER
TRIFFT**

THEMEN IM BUNDESTAG



Gesetzentwurf zur Verbesserung des Opferschutzes, insbesondere für Frauen und verletzte Personen

Mit unserem Gesetzentwurf zur Verbesserung des Opferschutzes setzen wir ein klares Zeichen: Der Schutz besonders verletzlicher Personen – Frauen, Kinder, Senioren und Menschen mit Behinderungen – hat in unserem Rechtsstaat Priorität. Wir fordern wirksame Maßnahmen, um die zunehmende Gewaltdelinquenz zu bekämpfen und die Täter zur Rechenschaft zu ziehen. Die weitere Beratung findet im federführenden Rechtsausschuss statt.

Planbarkeit und Verlässlichkeit für die ostdeutschen Strukturwandelregionen sicherstellen



In der letzten Legislaturperiode wurde der Ausstieg aus der Kohleverstromung beschlossen. Davon sind auch die Braunkohlereviere im Ostdeutschland betroffen. Aktuell zeigen sich Probleme bei der Strukturstärkung, insbesondere bei Großprojekten mit langen Planungs- und Genehmigungsprozessen. In einem Antrag fordert die CDU/CSU-Fraktion, dass die Bundesregierung die soziale Abfederung des Kohleausstiegs in den ostdeutschen Regionen im Strukturwandel verbessert.

THEMEN IM BUNDESTAG



© Foto: picture alliance | CHROMORANGE / Christian Ohde

Agrarpaket zur Entlastung der Landwirtschaft

Der Gesetzentwurf der Koalitionsfraktionen zur Verlängerung der Tarifermäßigung für Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft zielt darauf ab, eine steuerliche Tarifermäßigung für diese Einkünfte befristet bis zum Jahr 2028 einzuführen. Diese galt bereits bis zum Veranlagungszeitraum 2022. Die CDU/CSU-Fraktion fordert in ihrem Antrag die Bundesregierung auf, ihre Zusagen, die im Zuge der Bauernproteste im Januar gemacht wurden, wie vereinbart vor der Sommerpause 2024 umzusetzen. Die erhöhte steuerliche Belastung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe muss so herabgesetzt werden, dass es dem europäischen Durchschnitt entspricht sowie eine deutliche Verbesserung der Liquidität der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe zur Folge hat.



Antrag zu Grenzkontrollen in Deutschland wird beraten

Die „hohe Notwendigkeit“ für Grenzkontrollen an den deutschen Grenzen zeigten die jüngsten Maßnahmen während der Fußball-Europameisterschaft. Seit dem 7. Juni 2024 schützt die Bundespolizei alle land-, luft- und seeseitigen deutschen Grenzen. In diesen drei Wochen hat sie an den Grenzen 603 offene Haftbefehle vollstreckt, 150 Schleuser festgenommen und 85 Fahndungstreffer mit Bezügen zur politisch motivierten Kriminalität sowie 4.659 unerlaubte Einreisen festgestellt, von denen mehr als zwei Drittel zurückgewiesen worden sind. Die CDU/CSU fordert, die Notifizierung der Grenzkontrollen an allen deutschen Grenzen bis auf Weiteres über die Dauer der Fußball-Europameisterschaft hinaus zu verlängern, um der Bundespolizei so lageangepasste Grenzkontrollen zu ermöglichen.

Meine Rede im Plenum zum Thema “Digitaler Euro”



Die CDU/CSU-Fraktion fordert im Antrag die Bundesregierung auf, der Einführung eines digitalen Euro im Rat der Europäischen Union nur dann zuzustimmen, wenn sich der Deutsche Bundestag zuvor für dessen Einführung ausgesprochen hat. Ferner muss klargestellt werden, dass der Status des Bargelds als gesetzliches Zahlungsmittel unangetastet bleibt. Unverzichtbar ist auch eine breite gesellschaftliche Aufklärungsarbeit, um die Skandalisierung und Verschwörungen, wie sie aus den Reihen der AfD unterstützt werden, zu verhindern.



#RAINER REDET
Hier geht es zu meiner Rede

RAINER TRIFFT

... Delegation der vietnamesischen Regierung zum Austausch über das deutsche Steuersystem und Reformen in Vietnam



... die zwei Abschlussklassen der Realschule Viechtach, die mich Rahmen ihrer politischen Bildungsfahrt für ein gemeinsames Gespräch besucht haben



Für Sie erreichbar

CSU 



Berliner Büro



Platz der Republik 1, 11011 Berlin



alois.rainer@bundestag.de



030 / 227 77420

Wahlkreisbüro



Schulstraße 1, 94353 Haibach



alois.rainer.wk@bundestag.de



09963 / 943 9494